

1884 bis 1895 – **Die Arbeiter-Kolonie** – Correspondenzblatt für die Interessen der deutschen Arbeiterkolonien und Naturalverpflegungsstationen, herausgegeben von dem Central-Vorstand deutscher Arbeiterkolonien, Wustrau, ab 1896 – Die Arbeiterkolonie – Organ der Fürsorgebestrebungen für Heimatlose und Arbeitslose. In Verbindung mit dem Central-Vorstande deutscher Arbeiterkolonien und dem Gesamtverbande deutscher Verpflegungsstationen (Wanderarbeitsstätten), herausgegeben von dem Deutschen Herbergersverein, Gadderbaum b. Bielefeld.

1897 bis 1941, 58. Jg., Nr. 1, 2, 3 – **Der Wanderer**, ab 1926 mit dem Untertitel: Zeitschrift für die gesamte Wandererfürsorge.

1952 bis 1957, Nr. 1–13 – **Der Wanderer** – Mitteilungsblatt der Fachverbände der Fürsorge für die nichtseßhafte Bevölkerung. Beilage zur Zeitschrift „Blätter der Wohlfahrtspflege“, herausgegeben von der Zentralleitung für das Stiftungs- und Anstaltswesen, ab 1956 Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart.

1959 bis 1968, Neue Folge 1. bis 10. Jg. – **Der Wanderer** – Mitteilungsblatt zur Förderung der Nichtseßhaftenfürsorge. Im Auftrag und im Zusammenwirken mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenfürsorge, dem Zentralverband deutscher Arbeiterkolonien, dem Deutschen Herbergersverein (Innere Mission) und dem Deutschen Wanderdienst (Caritasverband), herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart, ab 1963 mit dem Untertitel „Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete“, ab 1967 mit dem Titel: **Der Wanderer** – Blätter der Resozialisierung.

1969 bis 1994, 11. bis 36. Jg. – **Gefährdetenhilfe** – **Der Wanderer** – Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Süchtige und sonstige Gefährdete. Im Zusammenwirken mit den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe und dem Bundeszusammenschluß für Straffälligenhilfe, herausgegeben vom Landeswohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, ab 1973 **Gefährdetenhilfe** – Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Hilfe für Nichtseßhafte, Straffällige, Suchtkranke und andere Gefährdete, ab 1975 herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Nichtseßhaftenhilfe, seit 1991 Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Bielefeld, von 1985 bis 1994 mit dem Untertitel „Aktuelles aus Theorie und Praxis zur Armut und Wohnungslosigkeit“.

Herausgeber

Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.
Waidmannsluster Damm 37
13509 Berlin

Redaktion

Dr. Rolf Jordan
(Schriftleitung)
Janine Döll
(Sekretariat, Anzeigen)
Werena Rosenke
Sabine Bösing
Paul Neupert
alle BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Tel.: (030) 2 84 45 37-13
Fax: (030) 2 84 45 37-19
E-Mail: bagwverlag@bagw.de
www.bagw.de

Redaktionsbeirat

Prof. Dr. Günter Albrecht, Bielefeld;
Martin Berthold, Stuttgart;
Dr. Hartwig Drude, Dannenberg;
Christian Felix Hauenschild, Hannover;
Karl-Heinz Marciniak, Grafenau;
Prof. Dr. Falk Roscher, Esslingen;
Renate Walter-Hamann, Freiburg

Inhalt

Editorial

Rolf Jordan
Das „Bundesteilhabegesetz“ (BTHG) als Thema für die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII 81

Thema

Gerd Reifferscheid
Das BTHG – ein Thema für die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII? 82
Mignon Drenckberg
Bundesteilhabegesetz – Überblick über wichtige Aspekte 83
Stefan Gillich
Das Bundesteilhabegesetz – ein Thema für die Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII? – Am Beispiel Hessen 86

Praxis

Laura Mühlischlegel und Julia Schlembach
Präventive Wohnraumsicherung für Familien in Stuttgart 90
Diakonisches Werk Hamburg
Zwölf Wochen Hotelunterbringung obdachloser Menschen – eine Bilanz aus fachlicher Sicht 91

Theorie und Forschung

Michaela Erhart
Die Bedeutung von Armut aus der Sicht wohnungsloser Menschen in Berlin 94

Rechtsprechung

Manfred Hammel
Entscheidungen zum Obdachlosenrecht 98

Online Konferenz

Datenerhebung in der Wohnungslosenhilfe 104

Magazin

Pressemittteilung BAG W: Menschen in Wohnungsnot: Jünger, weiblicher, internationaler – und mit Kind. BAG W-Jahresbericht zur Lebenslage wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen. 106
Pressemittteilung Bag W: Fußball-Nationalmannschaft der Herren spendet insgesamt 400.000 € für wohnungslose Menschen und die Wohnungslosenhilfe 107